

Asap Rocky erhebt keine Aussage im Hollywood-Prozess - was jetzt kommt!

US-Rapper A\$AP Rocky wird im Strafprozess in Los Angeles nicht aussagen. Vorwürfe beziehen sich auf eine Schussabgabe in Hollywood.



Der US-Rapper A\$AP Rocky, bürgerlich Rakim Mayers, tritt derzeit in einem Strafprozess vor Gericht in Los Angeles auf. Heute wurde bekannt, dass der 36-jährige nicht selbst aussagen wird. Diese Entscheidung wurde im Gerichtssaal verkündet, wo die Anwälte des Rappers ihre Beweisführung bereits abgeschlossen haben. Die Abschlussplädoyers beider Seiten sind für diese Woche angesetzt, sodass der Prozess kurz vor dem Ende steht. Die Partnerin des Rappers, die bekannte Sängerin Rihanna, war während mehrerer Prozesstage anwesend und unterstützte Rocky in dieser schwierigen Zeit.

Die Vorwürfe gegen A\$AP Rocky beziehen sich auf einen Vorfall in Hollywood im November 2021, bei dem er beschuldigt wird, in

einem Streit mit dem Rapper A\$AP Relli eine Waffe gezogen und auf ihn geschossen zu haben. Relli, der leicht verletzt wurde, hat angegeben, dass er an der Hand verletzt wurde, während Rocky die Vorwürfe eines Angriffs mit einer echten Waffe vehement bestreitet. Laut den Anwälten des Rappers soll er eine Requisitenwaffe verwendet haben, die keine echten Kugeln abgeben konnte, was von zwei Mitgliedern seines Hip-Hop-Kollektivs A\$AP Mob im Zeugenstand bestätigt wurde. Sie erklärten, dass dies im Rahmen einer Auseinandersetzung geschah, die sich zwischen Rocky und Relli zunehmend anheizte.

Der Prozess und die Aussagen

A\$AP Rocky steht wegen zwei Anklagen wegen Körperverletzung mit einer halbautomatischen Waffe vor Gericht. Ein Zeuge, A\$AP Twelvyy, ein Freund und Kollege des Rappers, sagte aus, dass Rocky eine Starterpistole als Requisit während des Streits abgefeuert habe. Twelvyy, der Teil der A\$AP Mob ist, zu der auch der Ankläger A\$AP Relli gehört, erklärte, dass Rocky die Waffe lediglich als Abschreckung gezogen habe. Der Staatsanwalt stellte jedoch in Frage, wie eine als unecht bekannte Waffe als wirkliche Bedrohung wahrgenommen werden könne.

Twelvyy bemerkte, dass der Schuss so laut war, dass er wie ein echter Schuss klang. Zudem gab es am Tatort keine Beweise für einen Schusswechsel, aber Relli fand später zwei Hülsen und brachte diese zur Polizei. Die Verteidigung versucht, die Theorie einer nicht funktionierenden Waffe zu stützen, während die Anklage argumentiert, dass dies nicht die Absicht von Rocky gewesen sein kann.

Konsequenzen und Vorgeschichte

Ein möglicher Schuldspruch könnte A\$AP Rocky bis zu 24 Jahre Haft einbringen. Dies ist nicht das erste Mal, dass Rocky mit dem Gesetz in Konflikt gerät. Im Jahr 2019 wurde er in

Schweden wegen Körperverletzung verurteilt, nachdem er in eine Auseinandersetzung verwickelt war, bei der er einen Mann zusammengeschlagen hatte. Nach rund vierwöchiger Untersuchungshaft entging er jedoch einer längeren Gefängnisstrafe. Seither hat sich seine Situation durch die aktuellen Vorwürfe weiter verschärft, und die öffentliche Aufmerksamkeit ist enorm.

Mit der zunehmenden Verbreitung von Gewalt in der Hip-Hop-Kultur wird der Prozess um Rocky als Teil eines größeren Themas wahrgenommen. In den USA stehen viele Rapper in Verbindung zu kriminellen Milieus, eine Verbindung, die durch Texte und Vorfälle bestärkt wird. Beobachter bemerken, dass die rechtlichen Herausforderungen und die Mediendarstellung dieser Vorfälle die Wahrnehmung von Hip-Hop-Künstlern und ihrem Einfluss auf die Gesellschaft stark prägen.

Mitte des 20. Jahrhunderts wurde Hip-Hop als Ausdruck der Stimme von sozial benachteiligten Gemeinschaften geboren, doch mittlerweile wird der Genre auch oft mit Gewalt und Kriminalität assoziiert. Diese Entwicklung wirft Fragen über die Verantwortung von Künstlern und das Bild von Rap in der Gesellschaft auf.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.radiokoeln.de• apnews.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de